

Beten mit den Kindern und Jugendlichen im Familienkreis

Vierter Adventssonntag im Jahreskreis, 20.12.2020

„Engel – Botinnen / Boten Gottes“

Der Ablauf kann so erfolgen:

- ✚ **Entzünden aller vier Kerzen auf dem Adventkranz und singen des Liedes „Wir sagen euch an“** (1. bis 4. Strophe):

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die erste Kerze brennt!

Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn die Wege bereit!

Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die zweite Kerze brennt!

So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan.

Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet die dritte Kerze brennt.

Nun tragt eurer Güte hellen Schein, weit in die dunkle Welt hinein.

Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die vierte Kerze brennt.

Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht.

Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr.

Text: Maria Ferschl, Musik: Heinrich Rohr



▪ Bild: Pixabay

Begrüßung

Kreuzzeichen:

Wir beginnen mit dem Zeichen unseres Glaubens: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einführung ins Thema:

Unsere Besinnung am 4. Adventssonntag mit dem Thema „Engel, Botinnen / Boten Gottes“ lädt uns ein, uns etwas Zeit zur Vorbereitung auf die baldige Weihnacht, das Fest der Geburt Jesu Christi zu nehmen.

In der Bibel hören wir, dass Gott seinen Engel zu Maria gesandt hat. Der Engel hat überraschendweise eine frohe Botschaft gebracht, nämlich, dass Maria Jesus auf die Welt bringen wird. Der Heilige Geist, das ist die Kraft Gottes, steht ihr bei. Durch Engel und im Heiligen Geist teilt Gott seinen Heilsplan mit.

Auch zu uns Menschen will Gott kommen. Wir werden gebraucht als Engel für die anderen Menschen. Er lädt uns ein, seine Botschaft zu hören und für die Sache Gottes einzutreten.

Gebet

Guter Gott, du bist so groß und machst dich ganz klein. Du sprichst zu uns durch Menschen. Durch deine Boten, Engel, hast du Maria gesagt, dass sie die Mutter Jesu wird. Danke, dass du kommst. Amen.

Schriftlesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, Kapitel 1

Verse 26 bis 38:

Maria lebte in der Stadt Nazareth. Sie war mit Josef verlobt und wollte ihn heiraten. Gott sandte seinen Engel Gabriel zu ihr. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: „Sei gegrüßt, Maria, der Herr ist mit dir.“ Maria erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du zur Welt bringen. Du sollst ihm den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und König genannt werden.“ Maria sagte zu dem Engel: „Wie soll das geschehen, da ich mit keinem Mann zusammen bin?“ Der Engel antwortete ihr: „Der Heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft Gottes wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig

und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabeth, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen, obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat schwanger. Denn für Gott ist nichts unmöglich.“ Da sagte Maria: „Ich bin die Magd des Herrn; es soll so geschehen, wie du es gesagt hast.“ Danach verließ sie der Engel.

Ausmalbild für Kinder

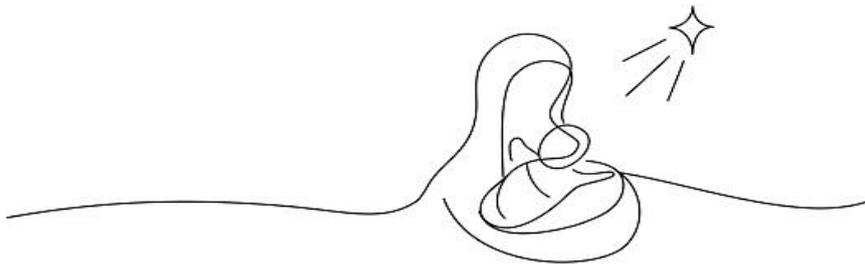


Bild: Pixabay

Zum Nachdenken für Jugendliche:

Der Countdown für das Weihnachtsfest läuft. Es gibt häufig viel los: Geschenke für liebe Menschen vorbereiten, Christbaum suchen, Haus / Wohnung weihnachtlich schmücken, Familientreffen organisieren und dazu noch die Alltagstätigkeiten wie Schule, Beruf, Haushalt, usw., die uns allen herausfordern und auch Kraft kosten. Haben wir überhaupt noch Zeit für das Wesentliche, nämlich die Gottes-Nähe? Erspüren wir in dieser Zeit (d)einen Engel? Vielleicht können wir von Maria, Mutter Jesu lernen.

Wie Maria
sich nicht verschließen
nicht nach Erklärung fragen
Vertrauen haben

Wie Maria
sich öffnen
an sich geschehen lassen, was geschehen soll
Gott einlassen

Wie Maria
ein weites Herz haben
das Wort in sich bewahren
sich nicht fürchten vor dem, was kommt
(Johannes Kuhn)

Fürbitten:

Jede / jeder ist eingeladen, entweder die freien Fürbitten zu formulieren oder in der Stille zu halten.

Gemeinsam das Gebet des Herrn beten:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Schlusssegen:

Gott, der Herr, sei vor dir, um dir den richtigen Weg zu zeigen.
Er sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.
Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke aller Bösen.
Er sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst
und dir Kraft zu geben, wenn du am Ende bist.
Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Er sei über dir, um dich jeden Augenblick mit seiner Nähe zu erfreuen.
So segne dich der gütige Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

(Unbekannter Verfasser)